

Einführung in die Tierethik

Von Max Tretter

Stand 25. Januar 2022

Einleitung: Tierethik als Frage nach dem Mensch-Tier-Zusammenleben

Tierethik. Was das ist, davon hat jeder zumindest eine gewisse Ahnung.

Tierethik beschäftigt sich mit Fragestellungen wie:

- Darf man Tiere töten? oder
- Darf man Tiere als Haustiere halten?
- Und ist es nicht "absurd, Schweine zu essen und Hunde zu lieben – und nicht mal zu wissen, wieso?"

Der Tierethik geht es immer um das Miteinander von Menschen und Tier. Ihr Grundfrage lautet daher: *Wie wollen* Mensch und Tier zusammenleben? Und *wie können* wir dieses Zusammenleben von Mensch und Tier gestalten?

- Wollen wir bspw. in einer Welt leben, in der der Mensch absolute Verfügungsgewalt hat und mit Tieren machen kann was er will?
- Oder wollen wir umgekehrt in einer Welt leben, in der Tiere dem Menschen gleichgestellt sind und sogar dieselben Rechte besitzen wie er?

Beides sind Extrempositionen – aber sie zeigen das Spektrum der tierethischen Möglichkeiten auf.

Doch wie nähert man sich der Frage nach dem Mensch-Tier-Zusammenleben an? Welche Faktoren spielen hierbei eine Rolle?

Faktoren, die das Mensch-Tier-Zusammenleben beeinflussen

Faktor 1: Die Tiere selbst

Der wohl grundlegendste Faktor, der das Mensch-Tier-Zusammenleben beeinflusst, sind ,die Tieren' selbst. Dabei stellen sich Fragen wie:

- Welche Fähigkeiten haben Tiere eigentlich?
- Was empfinden sie?
- Und welche Bedürfnisse haben sie?

Zur Klärung dieser Fragen arbeitet die Tierethik eng mit den Biologie-Wissenschaften sowie der (Tier-)Philosophie zusammen. Denn klar ist, dass es nicht ,das *eine* Tier' gibt, das man als universellen Ausgangspunkt für Überlegungen zur Mensch-Tier-Zusammenleben heranziehen kann. Verschiedene Tiere haben unterschiedliche Fähigkeiten und Bedürfnisse – dazu muss man nur einmal einen Goldfisch neben einen Elefanten, einen Schimpansen neben eine Heuschrecke stellen. Diese Unterschiede beeinflussen maßgeblich das Nachdenken über das Zusammenleben von Mensch und Tier.

Die verschiedenen Einsichten aus Biologie und Tierphilosophie geben Auskunft über die Fähigkeiten eines Tiers: z.B. darüber, dass Ratten äußert soziale und lernfähige Tiere sind und

gemeinsam Aufgaben lösen können, die ein gewisses Maß an Abstraktionsvermögen voraussetzt. Dies hilft dabei, die Bedürfnisse einzelner Tiere zu bestimmen: so brauchen Ratten bspw. eine anregende Umgebung und ein soziales Rattenumfeld. Dies ist wiederum wichtig, wenn man darüber nachdenkt, wie wir mit diesen Tieren umgehen und zusammenleben wollen – was wir tun und was wir dabei unterlassen sollten.

Faktor 2: Der Mensch

Der zweite Faktor des Mensch-Tier-Zusammenlebens ist logischerweise der Mensch. Wie unterscheidet er sich eigentlich vom Tier? Welches Verständnis hat er von sich selbst? Wie möchte er eigentlich leben – und was sind seine Ziele? Als Kommunikationspartner für diese Fragen dienen der Tierethik die Philosophie, die Geschichts- und Sozialwissenschaften aber auch die Theologie. All die Disziplinen also, die etwas über den Menschen und sein Verhältnis zu seiner Umwelt aussagen.

Faktor 3: Die Gesellschaft

Eine dritte Bezugsgröße der Tierethik sind die gesellschaftlichen Gegebenheiten. Tierethik findet nicht in einem Vakuum statt, sondern in einer bestimmten Gesellschaft, in der bereits bestimmte Institutionen wie Zoos, Hundeschulen, Reiterhöfe existieren. In der bestimmte Bräuche wie das Fleischessen oder die Haustierhaltung etabliert sind. Und in der bestimmte Gesetzgebungen existieren – z.B. das deutsche Tierschutzgesetz oder das deutsche Tierschutzverbesserungsgesetz.

Diese verschiedenen Kontexte sind bereits gesetzte Tatsachen zum Zusammenleben von Mensch und Tier. Und diese hat die Tierethik in ihren Überlegungen zu berücksichtigen – wobei sie sich diesen gegenüber bekräftigend, kritisch oder beratend verhalten kann.

Diese drei Faktoren sind die ‚Stellschrauben‘ der Tierethik. Mittels dieser orientiert sie sich im Dickicht verschiedener Fragestellungen, Kontexte und Positionen.

Ausblick

In den Videos dieser Serie werden wir Euch einen Einblick in die Vielfältigkeit der Tierethik geben. Wir werden Euch in verschiedene tierethische Bereiche (Tiere essen, Haustierhaltung, Zooethik) einführen und Euch verschiedene tierethische Modelle (*Animal Liberation*, Verantwortungsethik, Tierrechte) vorstellen. Das wird Euch dabei helfen, Euch im tierethischen Fragen-Dschungel zurechtzufinden. Deshalb bleibt dran, klickt Euch durch und viel Spaß beim Lernen.